

Mittwoch, 5. September 2018

Die SS-Versuchsanstalt (DVA) und ihre Orte

9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

„Was hat der Reichsführer SS mit Heilkräutern zu tun?“

Zur Geschichte der SS-Versuchsgüter des KZ Dachau und der Nutzung des historischen Areals von 1945 bis heute

Dr. Gabriele Hammermann und Dr. Stefanie Pilzweiger-Steiner
KZ-Gedenkstätte Dachau

Auszeit vom KZ-Alltag:

Das Bretstein-Album

Stefan Matyus

Gedenkstätte Mauthausen

Die SS-Versuchsgüter im Umfeld des Konzentrationslagers Ravensbrück

Ravensbrück

Kristin Witte

Gedenkstätte Ravensbrück

Auschwitz als „landwirtschaftliche Versuchsstation für den Osten“

Dr. Andrea Rudorff

Fritz Bauer Institut

Moderation

PD Dr. Susanne Heim

Institut für Zeitgeschichte

13.30 - 14.30 Uhr Mittagessen

15 - 17 Uhr Parallele Workshops

zu den Vormittagsvorträgen

18 Uhr Abendessen

19 Uhr Abendvortrag

Eingebettet in Landschaft und Zeit.

Der Architekt Alwin Seifert (1890-1972)

Dr. Sylvia Necker

University of Nottingham

Donnerstag, 6. September 2018

Ideengeschichte und Konzepte

9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

„Gesund, bäuerlich und deutsch“

Das Körperideal in der NS-Rassenideologie R.W. Darrés

Prof. Dr. Gesine Gerhard

University of the Pacific, USA

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft im Nationalsozialismus

Matthias Mochner

Berlin

Autarkie und Leistungssteigerung: Hintergründe, Fragestellungen und Ziele nationalsozialistischer

Ernährungsforschung

Prof. Dr. Christoph Kopke

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Moderation

Prof. em. Dr. Carola Sachse

Universität Wien

13 - 14 Uhr Mittagessen

15 - 17 Uhr Parallele Workshops

zu den Vormittagsvorträgen

18 Uhr Abendessen

19 Uhr

Präsentation des Films

„SS Sammelkommandos“

Moderation

PD Dr. Susanne Heim

Institut für Zeitgeschichte

Freitag, 7. September 2018

Ökologische Landwirtschaft im 20. Jahrhundert

9.30 - 13 Uhr

Abschlussdiskussion und Tagungsreflexion

„Wieviel Grün ist in Braun?“

Brüche und Kontinuitäten in der ökologischen Landwirtschaft

Prof. Dr. Körner

Universität Kassel

Impulse

Dr. Sylvia Necker

University of Nottingham

Antje Kölling

Demeter e.V.

Moderation

Dr. Jens-Uwe Schade

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

des Landes Brandenburg

13 Uhr Mittagessen

Abreise

Informationen unter

www.ravensbrueck.de

facebook.com/GedenkstaetteRavensbrueck

Tagungsbüro

Sina Niedermeyer

Tel.: +49 33093 608 25

sommer-uni@ravensbrueck.de

Unterkunft

Übernachtung im Mehrbettzimmer und

Vollpension in der benachbarten

Jugendherberge Ravensbrück: 38 Euro pro

Nacht, Sonntag bis Freitag 190 Euro

Tagungsort

Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der

Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel

Anreise

Bahn: Der Regional-Express fährt stündlich

von Berlin-Hauptbahnhof nach

Fürstenberg/Havel (Richtung Stralsund oder

Rostock). Vom Bahnhof Fürstenberg 2 km

Fußweg oder per Taxi. Ein Transfer wird auf

Anfrage organisiert.

PKW: Fürstenberg/Havel liegt ca. 80 km

nördlich von Berlin an der B 96 Berlin-

Stralsund; in Fürstenberg der Beschilderung

folgen.

Veranstalterinnen

Stiftung **Mahn- und Brandenburgische Gedenkstätte**
Gedenkstätten **Ravensbrück**

KZ-Gedenkstätte
Dachau | STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN

ZfA
Zentrum für
Antisemitismusforschung

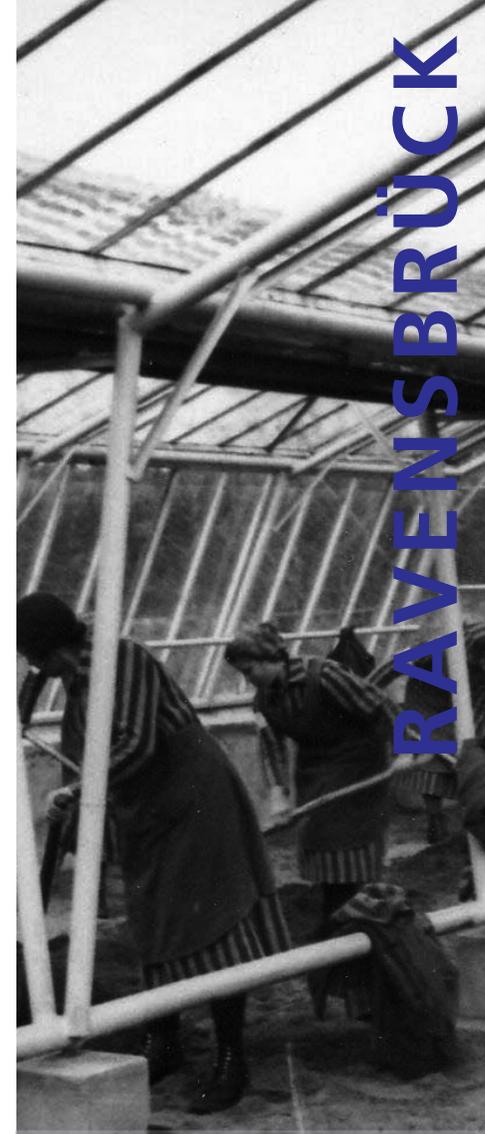


Technische
Universität
Berlin

Gefördert durch

DAIMLER

LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft



RAVENSBRÜCK

13. Europäische Sommer-Universität

Hunger, Zwangsarbeit und Ernährungsforschung.

Nationalsozialistische Agrarpolitik und das KZ-System

2. - 7. September 2018

In Vorbereitung auf Krieg und territoriale Expansion förderte das NS-Regime umfangreiche Forschungen zu Ernährung und Landwirtschaft. Während eine ausreichende Versorgung der deutschen Bevölkerung eine Krise wie im Ersten Weltkrieg verhindern sollte, wurde der Hunger der Menschen in den besetzten Gebieten, der sowjetischen Kriegsgefangenen und der aus der ‚Volksgemeinschaft‘ Ausgeschlossenen zynisch einkalkuliert.

Im Umfeld der Konzentrationslager Ravensbrück, Dachau, Auschwitz und Mauthausen richtete die SS landwirtschaftliche Versuchsgüter ein. Inspiriert durch die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise wurden hier Ackerbau, Viehzucht, Baumschulen, Kräutergärten und Fischgründe betrieben.

In Ravensbrück war zudem Sterilisationsforschung mit der Schweigrohrpflanze (*Dieffenbachia seguine*) vorgesehen. Im Kontext der Autarkiebestrebungen wurde mit Nahrungersatzstoffen, Vitaminen und heimischen Alternativen für Kautschuk experimentiert. Häftlinge der Konzentrationslager leisteten Zwangsarbeit.

Die 13. Ravensbrücker Sommer-Universität widmet sich den Themenkomplexen Ernährungsforschung und Agrarpolitik. Der Zusammenhang von Landwirtschaft und Ostexpansion bildet einen ersten Schwerpunkt.

Zweitens sollen Funktion und Bedeutung der SS-Versuchsgüter näher in den Blick genommen werden. Darüber hinaus geht es um die konstitutive Bedeutung von Zwangsarbeit in der Landwirtschaft, um Zucht und Auslese in der Agrarproduktion und ‚Rassenhygiene‘ aus geschlechterhistorischer Perspektive. Nicht zuletzt soll die Geschichte der ökologischen Wirtschaftsweise von ihren Ursprüngen bis in die Gegenwart in Hinblick auf ihre verschiedenen ideologischen Inanspruchnahmen diskutiert werden.

Des Weiteren ist eine Forschungsbörse für NachwuchswissenschaftlerInnen geplant, die an einem Projekt zum Thema der diesjährigen Europäischen Sommer-Universität oder zur Geschichte des ehemaligen Frauenkonzentrationslagers arbeiten.

Weitere Informationen und Bewerbungen bis zum 1. August 2018 unter sommer-uni@ravensbrueck.de

Anmeldungen zur Sommer-Universität bis zum 15. August 2018 unter <http://bit.ly/2DXIXrD>.

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Sonntag, 2. September 2018

Auftaktveranstaltung

16 Uhr Begrüßungen

Eröffnungsvortrag

Agrarische Forschung im Kriegseinsatz. Strukturen, Programme, Praktiken 1915-1955

Prof. Dr. Willi Oberkrome
Albert-Ludwig-Universität Freiburg

Podiumsgespräch

Landwirtschaft zwischen Ökonomie, Ökologie und Ideologie – gestern und heute

Impulse
Christian Schmidt
Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft a.D.
Prof. Dr. Willi Oberkrome
Albert-Ludwig-Universität Freiburg
Prof. Dr. Daniela Münkel
Die Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen

Moderation
Dr. Matthias Heyl
Gedenkstätte Ravensbrück

18.30 Uhr Get-together

in der Alten Reederei,
Brandenburger Straße 38
16798 Fürstenberg/Havel

Montag, 3. September 2018

Geschichte des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück

9.30 Uhr Einführung

Dr. Insa Eschebach
Gedenkstätte Ravensbrück

10 - 12 Uhr

Geführte Rundgänge durch das historische Lagerareal und die landwirtschaftlichen Produktionsstätten

12 - 13 Uhr Mittagessen

13.30 - 15.30 Uhr

Geführte Ausflüge zu einzelnen landwirtschaftlichen Standorten im Umfeld des ehemaligen Konzentrationslagers Ravensbrück

16 Uhr Gedenken am See

16.30 - 18.30 Uhr

Forschungsbörse NachwuchswissenschaftlerInnen stellen ihre Forschungsprojekte vor

Moderation
Johanna Kootz
Berlin

Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt
Zentrum für zeithistorische Forschung Potsdam

19 Uhr Abendessen

Dienstag, 4. September 2018

NS-Landwirtschaft im politischen Kontext

9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

Die nationalsozialistische Landwirtschaft. Eine Einführung

Prof. Dr. Gustavo Corni
Institute for Advanced Studies,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Der „Generalplan Ost“: Raumplanung und Bevölkerungspolitik

Prof. Dr. Sabine Schleiermacher
Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin

Hungerkriminalität - Zu Überlebensstrategien polnischer ZwangsarbeiterInnen auf deutschen Bauernhöfen (1939-1945)

Dr. Katarzyna Woniak
Waal

Moderation
Prof. Dr. Christoph Kopke
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

13 - 14 Uhr Mittagessen

15 - 17 Uhr Parallele Workshops
zu den Vormittagsvorträgen

18 Uhr Abendessen

19 Uhr

„Looking for Emil“ – ein Film von Angelika Laumer

Moderation
Tanja Kinzel
Gedenkstätte Ravensbrück